

09.06.2011 - 07:58 Uhr

Volta beginnt 15.000m-Bohrprogramm, um Arbeit an den Goldzielen seines Nassara-Goldexplorationsgebiets, dem Gaoua-Projekt, im südlichen Burkina Faso fortzusetzen

Toronto (ots/PRNewswire) -

Volta Resources Inc. ("Volta" oder das "Unternehmen") gab heute bekannt, dass es eine kombinierte Rückwärtsbohrung ("RC") und ein Diamantbohrprogramm ("DD") mit insgesamt 15.000 Metern auf seinem Nassara-Goldexplorationsgebiet auf Grundlage der Danyoro-Genehmigung angefangen hat, das einen Teil des zu 100% betriebseigenen Gaoua-Projekts im südlichen Burkina Faso in Westafrika bildet (siehe Abbildung 1 hier: [http://files.newswire.ca/407/VoltaFig1\(1\).pdf](http://files.newswire.ca/407/VoltaFig1(1).pdf)). Das aktuelle Programm wird die positiven Bohrergergebnisse fortsetzen, die das Unternehmen im Januar und Juni-August 2010 erhalten hat (siehe Pressemitteilungen vom 28. Januar 2010 und 12. August 2010).

Seit der Veröffentlichung der Ergebnisse seiner Bohrkampagne im August 2010 wurde ein Gutachten mit einer durch Gradientenanordnung induzierten Polarisation ("IP") sowie ein zusätzlicher Grabenbau und eine Schneckenbohrung auf den nördlichen und südlichen Erweiterungen der Nassara Hauptzone (Nassara MZ) durchgeführt sowie eine parallele tiefliegende Walrücken-Erhöhung (Nassara SW), die mit ähnlich erhöhten Goldanomalien einher zu gehen scheint.

Das IP-Gutachten an der Nassara Hauptzone ("Nassara MZ") weist darauf hin, dass der mineralisierte gescherte Kontakt zwischen niedrig aufladbaren Vulkanismen und hoch aufladbaren Sedimenten sich über zusätzliche 3,5km entlang des Streichens erstreckt (siehe Abbild 2 hier: <http://files.newswire.ca/407/VoltaFigure2.doc>). Die Erweiterung wird momentan mit weit auseinander liegendem Grabenbau und Schneckenbohrung weiter bearbeitet.

Kevin Bullock, CEO von Volta, sagte: "Die auf Nassara seit dem letzten Bohrprogramm durchgeführte Exploration bestätigt, dass das Nassara-Goldexplorationsgebiet wesentliche Goldziele hat und wir planen, diese Ziele mit einem expandierten Programm zu testen."

Das Ziel der aktuellen Bohrkampagne wird es sein, drei breitere und höhere Gradbereiche entlang des 2,5km langen Streichens systematisch zu testen, der soweit entlang der Nassara MZ identifiziert wurde, sowie die Bohrtiefe auf 150m vertikale Meter zu erweitern. Zusätzlich werden Erkundungsbohrungen entlang des Streichens auf den kürzlich identifizierten nördlichen (3,5km) und südlichen (2km) Erweiterungen der Nassara MZ unternommen. Das 15.000 Meter-Bohrprogramm wird bis zum Einsetzen der Saisonregen fortgesetzt werden, woraufhin es von Mitte August bis zum späten Oktober oder November für etwa drei Monate unterbrochen wird.

Früher ergaben oberflächliche Bohrergergebnisse im ersten Durchgang auf der Nassara MZ Highlights von 15,0m @ 4,45g/t Gold von 10,0m, 11,0m @ 2,18g/t Gold von 38,0m, 5,0m @ 6,50g/t Gold von 47,0m, 19,0m @ 2,22g/t Gold von 2,0m und 9,0m @ 11,15g/t Gold von 51,0m (siehe Abbildung 2 hier: <http://files.newswire.ca/407/VoltaFigure2.doc>).

Nach den Vorgaben des National Instrument 43-101 ist die qualifizierte Person für das Gaoua-Projekt Herr Guy Franceschi, Vice President Exploration bei Volta. Herr Franceschi ist Mitglied des Europäischen Verbands der Geologen. Er hat den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt.

Volta ist ein Unternehmen zur Erkundung von Mineralvorkommen, das hauptsächlich darauf ausgerichtet ist, bei der Identifizierung, Übernahme und Exploration von Goldliegenschaften in Westafrika eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen treibt zurzeit sein Flaggschiffprojekt Kiaka Gold, welches sich in Burkina Faso befindet, schnell in Richtung der Entscheidung, mit der Förderung zu beginnen.

Warnhinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen:

Diese Pressemitteilung präsentiert "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des kanadischen Wertpapierrechts, die naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen, sind jedoch nicht auf diese beschränkt, Angaben hinsichtlich des zukünftigen Goldpreises sowie anderer Mineralien und Metalle, der Schätzung von Mineralreserven und -ressourcen, dem Wahrheitsgehalt von Mineralreservenschätzungen, Kapitalaufwendungen, Kosten und Zeiteinteilung der Ressourcen, Kosten und

Zeiteinteilung der Entwicklung neuer Funde, des Erfolgs von Explorationsaktivitäten, Zeitrahmenerlaubnissen, Wechselkursschwankungen, Anforderungen für zusätzliches Kapital, der staatlichen Regulierung des Bergbaubetriebs, Umweltrisiken, unerwarteter Ausgaben im Zusammenhang mit Beschwerden, Anspruchsauseinandersetzungen oder Forderungen und Einschränkungen der Versicherungsdeckung. Diese zukunftsgerichteten Aussagen zeichnen sich allgemein durch den Gebrauch zukunftsgerichteter Terminologie aus, wie etwa "plant", "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "Budget", "vorgesehen", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "erwartet" oder "erwartet nicht", oder "glaubt", oder Variationen von diesen Wörtern und Ausdrücken oder durch Feststellungen, dass gewisse Massnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse "getroffen", "geschehen" oder "erreicht werden" "mögen", "könnten", "dürften" oder "würden". Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, die Erfolge und Leistungen von Volta von den durch solche zukunftsgerichteten Aussagen getroffenen oder implizierten wesentlich abweichen können. Zu diesen gehören unter anderem Risiken, die mit internationalen Transaktionen, der Integration von Akquisitionen und Joint-Venture-Tätigkeiten verbunden sind, tatsächliche Ergebnisse aktueller Explorationstätigkeiten, aktueller und zukünftiger Rückforderungsaktivitäten, Schlussfolgerungen ökonomischer Bewertungen, Veränderungen der Projektrahmenbedingungen während Pläne weiterhin präzisiert werden, zukünftige Preise von Gold und anderen Mineralien sowie Metallen, mögliche Änderungen bei Erzreserven, Tariflohnsätze und Wiederfindungsraten, das Versagen der Ausrüstung oder nicht erwartungsgemäss ablaufende Prozesse, Unfälle, Lohnstreitigkeiten und sonstige Risiken der Bergbauindustrie und Verzögerungen beim Einholen staatlicher Genehmigungen oder bei der Finanzierung oder beim Abschluss von Entwicklungs- oder Bauaktivitäten. Obwohl die Geschäftsführung und der Vorstand von Volta glauben, dass die durch solche zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, und sich bemüht haben, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass sich tatsächliche Ergebnisse von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen wesentlich unterscheiden, könnte es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse anders sind als erwartet, geschätzt oder beabsichtigt. Es kann keine Garantie geben, dass solche Aussagen sich als zutreffend erweisen, da tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ergebnisse von den in diesen Aussagen angenommenen wesentlich abweichen können. Dementsprechend sollten sich Leser auf derartige zukunftsgerichtete Aussagen nicht übermässig verlassen. Volta Resources übernimmt keinerlei Verpflichtungen, die hier mit Hinweischarakter aufgeführten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren, ausser soweit dies durch die geltenden Wertpapiergesetze verlangt wird.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Website <http://www.voltaresources.com> oder kontaktieren Sie bitte:

Kevin Bullock, P.Eng., Andreas Curkovic, President & CEO Investor Relations Tel.: +1(647)388-1842 Tel.: +1(416)577-9927 Fax: +1(416)867-2298 E-Mail: kbullock@voltaresources.com

Kontakt:

.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016247/100626605> abgerufen werden.